

Soziales Lernen als Kernbotschaft

Stadtschule organisiert Fortbildungen »Erwachsen werden« und »Erwachsen handeln«

Lübbecke (WB). Die Lions-Clubs in Deutschland wollen Kinder und Jugendliche bei der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Zu diesem Zwecke ist das schulische Präventionsprogramm »Lions Quest« entwickelt worden, das nun an der Stadtschule bei zwei Fortbildungen vermittelt worden ist.

»Erwachsen werden« und »Erwachsen handeln« hießen die beiden Seminare mit Inhalten des wissenschaftlich evaluierten, anerkannten Programms. Das gesamte Lehrerkollegium der Stadtschule, das Team der Schulsozialpädagoginnen sowie eine Kollegin des Berufskollegs nahmen an zweieinhalb Tagen in zwei Gruppen aufgeteilt daran teil.

HILFE VOM LIONS-CLUB

Die Steuergruppe der Schule hatte die umfangreiche Lehrerfortbildung an die Stadtschule geholt. Dabei wurden die Organisatoren von Karl-Friedrich Schmidt als dem Kabinettsbeauftragten für Lions Quest und Jens Kottmann vom hiesigen Lions-Club unterstützt. »Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn sich ein ganzes

Lehrerkollegium im Rahmen einer schulinternen Fortbildung für Lions Quest entscheidet«, sagt Karl-Friedrich Schmidt, der ebenso ehemaliger Schulleiter des Mindener Ratsgymnasiums ist. Er ist davon überzeugt, dass die erprobten Materialien und Unterrichtsbausteine von Lions Quest, die seit der Einführung 1994 stetig weiterentwickelt worden sind, in

der Stadtschule erfolgreich umgesetzt werden.

Die beiden Trainer Andreas Kuhlmann und Franz-Dirk Willenbrink versuchten im Zuge der beiden Seminare, ihren Erfahrungsschatz an das Stadtschulkollegium weiterzugeben. Kuhlmann, ehemaliger Leiter einer Berliner Hauptschule und der Realschule Schloß Holte-Stukenbrock, sagt: »Lions

Quest wirkt sich positiv auf das soziale Klima einer Schule aus und beeinflusst nachhaltig das soziale Verhalten der Schüler.«

DAS SOLLEN KINDER LERNEN

Derweil hat Franz-Dirk Willenbrink Lions Quest erfolgreich an seiner Schule, dem Gymnasium Damme, etabliert. Als Trainer für das Angebot »Erwachsen handeln« betont er, wie wichtig es sei, bei Kindern und Jugendlichen früh Demokratiefähigkeit und gesellschaftliches Engagement zu fördern. »Ein wichtiger Baustein unseres Schulprogramms ist das soziale Lernen unserer Schüler«, erläutert Karsten Grewe, Didaktischer Leiter der Stadtschule. »Als Unterrichtsfach haben wir das Soziale Lernen in den Jahrgängen fünf und sechs sowie in acht und neun fest verankert«, ergänzt er.

Anke Schrader, Leiterin der Stadtschule, nahm am Seminar »Erwachsen werden« teil. »Wir möchten den Kindern Selbstvertrauen geben und sie befähigen, positive Beziehungen aufzubauen, damit sie Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag erfolgreich meistern können«, sagt sie.



Im Seminar »Erwachsen werden« haben die Teilnehmer unter anderem gelernt, wie man Kindern hilft, Selbstvertrauen aufzubauen.